

Women MINT Slam

Am morgigen Mittwoch, den 7.9. um 19.00 Uhr findet der erste Women MINT Slam statt!

Beim Women MINT-Slam handelt es sich wie bei seinem Vorbild, dem Poetry Slam, um einen Wettbewerb im Vortragen. Das Besondere beim Women MINT-Slam: Ausschließlich Frauen präsentieren ihre Ergebnisse aus dem (MINT-) Bereich. Anstelle selbstgeschriebener Texte werden der eigene MINT-Berufsalltag oder selbst erarbeitete Forschungsergebnisse unterhaltsam präsentiert. Das Publikum bildet zugleich die Jury, die bestimmt, wer am Ende des Tages zur Women MINT-Slam-Siegerin gekürt wird.

Und wo? Im Gebäude MZH, Raum 1470, auf dem Uni-Campus – ab 18.00 Uhr gibt es zuvor einen Empfang mit warmem Buffet ein!

Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Hintergrund: "Komm, mach MINT." - der Nationale Pakt für Frauen in MINT-Berufen zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien soll das Bild der MINT-Berufe in der Gesellschaft verändern, junge Frauen für naturwissenschaftliche und technische Studiengänge begeistern sowie Hochschulabsolventinnen für Karrieren in der Wirtschaft gewinnen.

"Komm, mach MINT." ist Bestandteil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung "Aufstieg durch Bildung". Die Geschäftsstelle des Pakts ist angesiedelt im Kompetenzzentrum-Technik-Diversity-Chancengleich e.V. www.komm-mach-mint.de

Der Women MINT-Slam findet statt mit freundlicher Unterstützung der Hewlett-Packard GmbH und der SAP AG. Hewlett-Packard und SAP sind Partner von "Komm, mach MINT."

I heard a dream

In der Freitagsausgabe der Zeitung hatte ich ein Konzert angekündigt. Julia und ich waren dort - und überwältigt. Die Kulturkirche St. Stephani ist wirklich ein guter Ort für <http://zeitung.ingenieurinnen-sommeruni.de> 1 <http://zeitung.informatica-feminale.de>



Heutiger Kneipentreff:

19 Uhr Bolero
Langenstr. 68

H: Am Brill
Linie 1, 8 Bus 26

so einen "amerikanischen Blues-Kreuzweg in 3 Stationen".

Verteilt auf drei Stimmen lasen die Darsteller Texte über Martin Luther King, von ihm und von seiner Frau. Dabei erlebten wir mehrere Jahrzehnte der friedlichen Bürgerbewegung mit, einschließlich der Attentate auf Kennedy und King. Dazwischen gab es die Musik, die die Stimmung zu den Texten noch einmal intensiviert hat.

Schade war nur, dass es nicht so viele Zuschauer wie Plätze gab. Trotzdem hatte ich ein Gefühl von Gemeinschaftserlebnis, besonders bei der Zugabe der "Blues Company"; sie spielten "Sweet Home Chicago", und die älteren Herrschaften um mich rum gingen dann am Ende doch noch aus sich heraus : -)

Mehr Infos zur Kulturkirche: <http://www.kulturkirche-bremen.de/>

Maria

Umfrage: Frauenspezifische Fragen im Bewerbungsgespräch

Im Selbstmarketing-Kurs wurde festgestellt, dass uns Frauen im Bewerbungsgespräch leider (zu häufig) auch frauenspezifische Fragen gestellt werden. Wir befinden uns in einem MINT-Umfeld und können die Wahrscheinlichkeit nicht ausschließen, dass uns solche Fragen begegnen. Ob man nun bei einem solchen Arbeitgeber, der zwischen Frau und Mann unterscheidet, arbeiten möchte, ist eine eigene Diskussion und sollte vielleicht bei der Arbeitgeberwahl berücksichtigt werden.

Heute wollen wir jedoch den Rahmen der Sommeruni nutzen, um eine Umfrage zu starten, ob euch schon einmal solche frauenspezifische Fragen begegnet sind. Zum Beispiel berichtete Bianca, dass ihr die Frage gestellt wurde: "Wieso sollten wir Sie, statt einen männlichen Bewerber nehmen?" Bianca wusste in dem Moment keine Antwort.

Berichtet uns bitte von solchen frauenspezifischen Fragen im Bewerbungsgespräch. Wie habt ihr geantwortet? Wie würdet ihr im Nachhinein reagieren?

Wir möchten gerne eine Sammlung solcher Fragen erstellen und euch zur Verfügung stellen.

Lina

Java für die Hosentasche

Diese Woche sitzen wir zu viert mit Christina Dorotska in der vierten Etage und bringen unseren Handys bei, auf uns zu hören.

Für den Rechner programmieren kann ja jede, wir wollen auch die kleinen Taschensklaven unter Kontrolle bringen.

Und so haben wir heute zum Einstieg etwas über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Java ME (Micro Edition) und SE (Standard Edition) gelernt und uns an einem Hello World versucht.

Oje, es gibt tausend Einstellungen zu beachten, bis es soweit ist, und dann braucht man noch das richtige Kabel für die Datenübertragung.

Naja, Micro-SD-Card Rüberstecken tut's auch.

Aber die ersten Versuche kann man bequem mit der Emulation des Handys auf dem PC machen.

Am Ende des Kurses werden wir sicher eine kleine Anwendung auf unseren Handys vorzeigen können.

Ich selbst möchte nach dem Kurs eine Blinden-Fußgänger-Navigations-Software fertig programmieren, die in einer Bachelorarbeit begonnen wurde.

Wer Lust hat, seine Java-Kenntnisse in JavaME-Kenntnisse umzuwandeln, ist willkommen an dem Projekt mitzuwirken - für kleine oder großen Aufgaben, je nach Lust und Laune.

Annette

Sommeruni-Interviews (1)

Bei den Redaktionssitzungen kam die Idee auf, doch mal ein paar Interviews zu machen. Wo kommen die anderen Teilnehmerinnen her, was machen sie so, und was halten sie von dem Ganzen?

Den Anfang macht Dr. Alexandra Pehlken, Dozentin an der Ingenieurinnen-Sommeruni, mit der Teilnehmerin Julia:

Wo kommst du her?

Julia: Von der TU München. Ich studiere dort im 9.Semester Maschinenbau mit der Fachrichtung Kunststofftechnik/Medizintechnik.

Wieso nimmst du in Bremen an der Sommeruni teil?

Wir hatten gute Werbung an der TU München und ich fand es interessant. Ich bin nur erstaunt, dass ich die einzige aus München bin. Dadurch, dass ich in das Stipendium-Programm aufgenommen wurde, war die finanzielle Hürde nicht so groß.

Ich war schon mal weiter weg und habe an einer Sommeruni in Kalifornien (an der UC Davis) teilgenommen. Es gab damals eine Kooperation mit meiner Uni und die meisten Kosten wurden daher zum größten Teil durch die Uni übernommen.

Was findest du gut an der Sommeruni?

Dass es kleinere Arbeitsgruppen gibt und es daher persönlicher wird. Der Lehrstil ist insgesamt ein anderer als der bei uns an der Uni. Ich denke, dass kommt daher, da die Dozentinnen von überall herkommen.

Außerdem gefällt mir die Sommeruni, da ich hier andere Kurse belegen kann, als in meinem Studium in München, da ich hier mehr Fachgebiete über mein Thema hinaus auswähle.

Aber ich muss auch dazu sagen, dass ich ohne die Inanspruchnahme eines Stipendiums (Reisekosten) nicht gekommen wäre.

Wie findest du den zeitlich gewählten Rahmen der Sommeruni?

Den zeitlichen Rahmen der Sommeruni finde ich nicht so ideal, da er in der Klausurenzeit liegt. Für mich hat es aber dieses Jahr gepasst.

Kommst du nächstes Jahr wieder?

Nächstes Jahr um diese Zeit habe ich wahrscheinlich gerade den Berufseinstieg geschafft. Ob ich dann vom Arbeitgeber gleich die Zeit bekomme an der Sommeruni teilzunehmen, bezweifel ich.

Würdest du die Sommeruni in Bremen weiterempfehlen?

Auf jeden Fall: Ja.

Interessant?

Dann führt es weiter! ☺ Fragt eure Sitznachbarin, eure Mensa-Verabredung oder wen immer ihr gerade in eurer Nähe habt – wo kommen sie her, was führt sie hier her, was gefällt/ was nicht, welche Interessen haben sie ... was immer euch einfällt! Und dann ab per E-Mail an: ifispr@uni-bremen.de.

Software entwickeln mit Verstand

Neben Werkzeugen, Vorgehensweisen und Programmierparadigmen hat die Softwareentwicklung noch mehr Dimensionen. Eine davon behandelt dieses Buch: Wissensarbeit. Dabei geht es um die beteiligten Menschen, ihre Arbeitsweise und welche Rolle das Gehirn, das Team und das oft sehr dynamische Umfeld spielen.

Die Autoren beschäftigen sich mit Fragen wie diesen: Wie denken und arbeiten Menschen bei der Entwicklung von Software? Wie lösen sie Probleme, individuell und im Team? Welche Mechanismen wirken innerhalb von Teams bei der Problemlösung und bei der Kommunikation? Dazu verbinden sie Grundlagen der Kognitionspsychologie mit ihren praktischen Erfahrungen aus Softwareprojekten. Entwicklungsprozesse wie V-Modell, RUP oder Scrum kommen vor diesem Hintergrund auch zur Sprache.



Zur Zielgruppe des Buchs gehören Softwareentwicklerinnen, Architektinnen, Projektleiterinnen und Managerinnen. Natürlich ist es auch für Studierende oder Absolventen interessant, die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten wollen. Auch wenn das Wissen um Wissensarbeit noch nicht überall in der Praxis angekommen ist, und manch ein Chef erst damit bekannt gemacht werden muss ... Der fachliche Hintergrund der drei Autoren ist vielfältig und hilfreich: Chief Knowledge Officer, Usability Engineering Berater und Projektleiter für Softwareentwicklungsprojekte.

Das Thema des Buchs hat mich sofort angesprochen, bei der Lektüre waren meine Gefühle gemischt. Einerseits gibt es gute Grundlagen, z. B. was den Problemlöseprozess im Gehirn betrifft. Andererseits könnte das Buch noch um einiges gestrafft werden. Es gibt so viele Beispiele, dass es mir schon fast zuviel wurde, einige Aspekte werden mehrfach in sehr ähnlicher Weise erläutert. Sehr angenehm ist, dass der Text durch Kommentare und eingeworfene Fragen von "echten" Projektbeteiligten aufgelockert ist. Auch gut gefallen hat mir die Einstufung von Softwareentwicklung als komplexes Problem im Sinne von Komplexitätskategorien für Probleme. Kein Wunder, dass die SWE als so viel Arbeit erscheint - es ist viel Arbeit!

Fazit: Interessante und hilfreiche Infos, etwas zäh im Aufbau und Layout.

Themen

- Erwartungen an Softwareentwicklung
- Was Softwareentwicklung ist
- Kognitives Grundwissen
- Problemlösen, allein und im Team
- Kommunizierende Gehirne
- Hilfsmittel für's Gehirn
- Produktivitätssteigerung
- Wissensarbeit managen
- Idealer Prozess
-

Jörg Dirbach, Markus Flückiger und Steffen Lentz: "Software entwickeln mit Verstand. Was Sie über Wissensarbeit wissen müssen, um Projekte produktiver zu machen". dpunkt 2011. 29,90 Euro (D) / 30,80 Euro (A). ISBN 978-3-89864-654-3.

Maria

Ein bisschen Gutes tun für gute Verpflegung

In der Cafeteria steht eine kleine Spendendose. Da ist noch genug Platz für Münzen und Scheine, um die Rundumversorgung für die Sommeruni zu unterstützen. Nur nicht schüchtern sein, es ist ja für einen guten Zweck!

Kuriositäten: Das Bremer Loch



Die wahrscheinlich unscheinbarste Sehenswürdigkeit von Bremen: Das Bremer Loch.

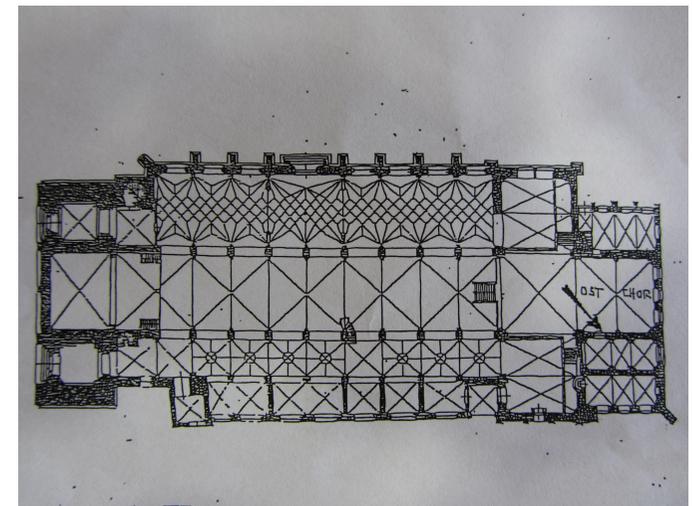
Unweit des Bremer Rolands auf dem Marktplatz findet sich diese kleine Scheibe mit einem Loch drin. Wirft man eine Münze hinein, hört man – die Bremer Stadtmusikanten natürlich.

Probiert es mal aus!

Jacqueline

Habt ihr sie gefunden?

Maria hat den Lageplan der Dom-Maus aus der letzten Ausgabe geknipst:



Geocachen in Bremens Natur

Die Botanika und der Rhododendron-Park bieten GPS-Geräte von Garmin (eTREX) zum Ausleihen an. Damit können nicht nur Profis, sondern auch alle anderen, die Lust auf Abenteuer haben, auf verschiedenen Touren im Grünen Schätze suchen. Mit GPS-Koordinaten und vorbereiteten Rätseln kann man sich einen abenteuerlichen Vor- oder Nachmittag machen - einzeln, in der Gruppe oder mit der Familie.



Kosten:
5,- EUR pro Leihgerät, zzgl. 50,- EUR Pfand

Eintritt Botanika:
8,- EUR / 6,- EUR (abends und für Gruppen günstiger)

Öffnungszeiten Botanika:
Mo bis Fr 9 – 18 h
Sa + So 10 – 18 h

Weitere Infos: <http://www.botanika-bremen.de>

Maria

Qualität in Verträgen

Die Handelskammer Bremen bietet eine Veranstaltung kostenlos an, die sehr gut zum Kurs "Qualitätssicherung in Prozessketten" passt, die in der letzten Woche lief: "Die Bedeutung von Qualitätssicherungsvereinbarungen".

Wann und wo?

Am 21.09.2011 um 17:00 - 18:30 Uhr,
Handelskammer Bremen (Haus Schütting)
Am Markt 13 in Bremen

Worum es geht

Was ist die Rechtsnatur einer Qualitätssicherungsvereinbarung?
Qualitätssicherungsvereinbarungen sind Vertragsbestandteil sowohl für Hersteller als auch für Lieferanten. Sie sind dritter Teil im Vertrag nach der technischen Spezifikation (z. B. Durchmesser einer Schraube) und nach den kaufmännisch-rechtlichen Randbedingungen (z.

B. Zahlungsbedingungen). Hier finden sich die Regelungen, die sich auf die Qualität des Produkts oder der Dienstleistung beziehen. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Qualität durchgeführt. Referent ist Dr. Thomas Simon von der ContiTech AG.

Anmelden könnt Ihr Euch bei der Handelskammer Bremen.
Weitere Infos: <http://www.handelskammer-bremen.ihk24.de/>

Maria

Mensa-Vorschau für Di, 06.09.2011	Essen I	Essen II	Bio, Vegetarisch und Co.
	Südamerikanische Gemüsepfanne mit Zwiebeln, Bohnen, Mais & Paprika dazu Wedges & Chili - Dip	Erbsen - Eintopf mit frischem Gemüse & Kochwurst	Bio - Schupfnudelpfanne mit sautiertem Gemüse & Sauerrahmdip
Dessert			

Text	Di, 06.09.	Mi, 07.09.	Do, 08.09.
Tiefst-Temperatur	12°C	13°C	11°C
Höchst-Temperatur	19°C	17°C	17°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Quelle: wetteronline.de

Fragen? Anregungen? Eine Idee fürs Layout? Texte, Bilder,
Zeichnungen, Rätsel ...?

Immer her damit an: ifispr@uni-bremen.de